

7. Mai 2019 | 19-126

ÖKOPROFIT – Stadt Dreieich schont die Umwelt und möchte damit auch Betriebskosten senken

Dreieich. Wenn 2019 eine neue Runde ÖKOPROFIT startet, ist auch die Stadt Dreieich mit ihrem Rathaus dabei. ÖKOPROFIT bedeutet Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik. Es ist ein Kooperationsprojekt mit Kommunen und der örtlichen Wirtschaft mit dem Ziel der Betriebskostensenkung unter gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen (u. a. Wasser, Energie). Ziel des ÖKOPROFIT-Programms ist also ein Einstieg in ein betriebliches Umweltmanagement, das unter der Anleitung eines Fachbüros erarbeitet wird. Dabei werden Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Abfallentsorgung, Rechtssicherheit oder Mitarbeitermotivation beleuchtet und geprüft. In begleitenden Workshops werden die Beteiligten informiert und sensibilisiert, so dass nebenher die Verankerung des betrieblichen Umweltmanagements im Unternehmen gesichert wird.

Insgesamt haben aus dem Rhein-Main-Gebiet bereits über 70 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen, darunter auch die Städte Wiesbaden und Frankfurt, und dabei über 5,4 Mio. Euro an Betriebskosten eingespart.

Die Stadt Dreieich wird sich für das Rathaus mit Fragen beschäftigen wie:

- Können mit einem neuen Druckerkonzept Ressourcen und Energiekosten eingespart werden?
- Welche Papier- und Druckkosten lassen sich durch die Umstellung auf digitale Akten einsparen?
- Welche weiteren Nachhaltigkeitskriterien sollen künftig bei Beschaffungen herangezogen werden, wie zum Beispiel der Blaue Engel beim Druckerpapier?
- In welcher Höhe sind Energiekosten durch Green-IT einzusparen?
- Wie lässt sich die Beleuchtung im Rathaus optimieren, z.B. Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren
oder effizientere Leuchtmittel?
- Wie kann der Wasserverbrauch optimiert werden, z.B. in den Teeküchen oder in den Nasszellen?

„Die Idee des ÖKOPROFIT ist so angelegt, dass mehrere Unternehmen in einer Stadt Ideen entwickeln, um für ihr und mit ihrem Unternehmen ressourcenschonend und nachhaltig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, erklärt Bürgermeister Martin Burlon. „Insoweit sind Dreieicher Unternehmen gerne eingeladen, gemeinsam mit uns an ÖKOPROFIT teilzunehmen. Wir können dabei voneinander lernen und uns weiterentwickeln.“ Und der Dreieicher Klimaschutzmanager Theo Felber ergänzt: “Es ist eine super Chance, unkompliziert in ein Umweltmanagement einzusteigen und die Betriebskosten zu senken. Ich werde für die Verwaltung in dem Projekt der Hauptansprechpartner sein und zusätzlich werden wir das Knowhow der Kolleg*innen nutzen, denn die wissen, wo der Schuh drückt.“

In dieser ÖKOPROFIT-Runde sind noch Plätze für Dreieicher Unternehmen verfügbar, die einen einfachen und günstigen Einstieg ins betriebliche Umweltmanagement suchen. Vom kleinen Familienbetrieb bis zur Aktiengesellschaft sind bei ÖKOPROFIT alle Unternehmen angesprochen. Die Teilnahme an dem Programm kostet je nach Mitarbeiterzahl lediglich zwischen 2.000 Euro und 5.000 Euro.

Neben den Fragen, die die Stadtverwaltung bewegen, können auch weitere Fragen formuliert und bewertet werden:

- Wie können wir erneuerbare Energien nutzen?
- Lohnt sich ein Austausch von alten Heizungsanlagen, um Brennstoff und Heizkosten zu sparen?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen wir beachten?
- Wie sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter*innen und Kund*innen für den Umwelt- und Klimaschutz?

Ansprechpartner für ÖKOPROFIT im Rathaus ist der Klimaschutzmanager der Stadt Dreieich Theo Felber.

Telefon: 06103 / 601-478

E-Mail: theo.felber@dreieich.de



Stadt Dreieich · Der Magistrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ihre Ansprechpartnerin ist: Sabrina Lutterbach

Hauptstraße 45 · 63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 - 601-190, -191
Zentrale: +49 (0) 6103 - 601-0
Telefax: +49 (0) 6103 - 601-192
E-Mail: presse@dreieich.de
Internet: www.dreieich.de

Ansprechpartner für Fragen und ÖKOPROFIT-Interessenten ist Herr Florian Unger vom
Energierreferat Frankfurt.

Telefon: 069 212 39478

E-Mail: florian.unger@stadt-frankfurt.de